



Ratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, Rathaus, 38100 Braunschweig

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Gert Hoffmann
Zi. A 1.36

- im Hause -



Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig
Rathaus

38100 Braunschweig

Geschäftsstelle

Rathaus Zimmer A 1.60

Internet: www.gruene-braunschweig.de

Telefon: 0531/470-3298

Telefax: 0531/470-2983

Fraktionsgeschäftsführerin Barbara Schulze

E-Mail: barbara.schulze@braunschweig.de

Konto Nr.: 36 20 11 - 303

Postbank Hannover, BLZ 250 100 30

16.11.2006

Diskussion über ECE-Innenausbau Unverzögliche und umfassende Unterrichtung aller Ratsfraktionen

Sehr geehrter Herr Dr. Hoffmann,

der bisherige Verlauf der nach der Kommunalwahl 2006 urplötzlich, aber nicht unerwartet aufgeflamten Debatte um den Innenausbau des ECE-Centers stößt bei unserer Fraktion auf einiges Befremden. Nach der kurzfristigen Einladung zu dem überhasteten Besichtigungstermin am 30. Oktober 2006 – an dem unsere Fraktion bekanntlich nicht teilgenommen hat – konnten wir weitere Informationen bislang nur den örtlichen Zeitungen entnehmen. Die Stadtverwaltung selber hat sich seit Ihrem Schreiben an alle Ratsmitglieder vom 6. Oktober 2006 nicht mehr inhaltlich zu dem genannten Thema geäußert.

Angesichts der finanzpolitischen Brisanz, die in der Diskussion um den ECE-Innenausbau steckt, möchte ich Sie daher heute im Namen unserer Ratsfraktion um weitere Informationen zu diesem Thema bitten.

Insbesondere sind wir an der Beantwortung folgender Fragen interessiert:

1. Reichen die mittlerweile auf **2,83 Mio €** angewachsenen städtischen Mittel aus, um die Räumlichkeiten für die Öffentliche Bücherei, die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv mit den notwendigen Sonderausstattungen zu versehen oder muss hier noch mit einer weiteren Kostensteigerung gerechnet werden?
2. Warum haben Sie den Rat nicht zeitnah – also noch vor der Kommunalwahl - davon unterrichtet, dass Sie im Frühjahr 2006 das Berliner Architekturbüro Stuhlemmer mit der Planung und Kostenberechnung der (Zitat) „historisch anmutenden Umgestaltung der öffentlichen Bereiche“ beauftragt haben?
3. Wann genau wurde dieser Auftrag von Ihnen erteilt?

4. Gilt Ihre Aussage vom 6. Oktober 2006 noch: „Die Stadt Braunschweig wendet hier-nach keine eigenen Mittel für den angegebenen Zweck auf. Ob sich diese Haltung ändern soll und wie von den Stiftungen vorgeschlagen auch durch städtischen Beitrag noch eine weitere Verbesserung erfolgen soll, muss der neue Rat im Rahmen seiner Haushaltsplanberatung 2007 entscheiden.“
5. Oder muss die Entscheidung für oder gegen eine Beteiligung der Stadt an den Kosten für den historisierenden Innenausbau – wie von der *Braunschweiger Zeitung* am 4. November 2006 berichtet – tatsächlich bis Ende November gefallen sein?
6. Wenn ja, warum wurde das Thema dann bei der konstituierenden Ratssitzung am 14. November 2006 komplett ausgespart?
7. Ist vorgesehen, mit dem historisierenden Innenausbau ohne Ratsbeschluss oder schon in dessen Vorfeld zu beginnen, um rechtzeitig zur geplanten Eröffnung des ECE-Centers im Frühjahr 2007 fertig zu werden?
8. Welche diesbezüglichen Absprachen existieren zwischen der Stadt Braunschweig, den drei Braunschweiger Stiftungen, dem Bauherrn Credit Suisse und dem Projektträger ECE?
9. Was genau schlägt das Berliner Architekturbüro Stuhlemmer für die ECE-Innenräume vor?
10. Was bedeuten die Varianten „kleine Lösung“ und „große Lösung“ ganz konkret, von denen in der *BZ* am 04.11.2006 die Rede war?
11. Geht es dabei tatsächlich wahlweise um **1,2 oder 4 Mio €** städtische Gelder?

Im Auftrag unserer Ratsfraktion möchte ich Sie außerdem darum bitten, uns eine Kopie der Unterlagen zum Ausbaukonzept des Architekturbüros Stuhlemmer zur Verfügung stellen.

In Erwartung Ihrer baldigen Antwort verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

i. A.

Barbara Schulze
(Fraktionsgeschäftsführerin)